

Schaumverödung - Venen durch Schaum zum Verschwinden bringen

Die Schaumverödung ist eine ganz neue Methode, störende Krampfaderäste zu entfernen. Im Gegensatz zu der herkömmlichen Verödung wird hier mit dünnsten Nadeln anstelle der Flüssigkeit ein spezieller Schaum mit 1-2 Stichen in die Vene gespritzt. Dieser bewirkt, dass die Vene wesentlich leichter verklebt und sich vollkommen verschließt. Der verklebende Effekt ist stärker als bei allen bisherigen Methoden. Der Körper baut die verklebten Venen in den folgenden Wochen ab, ohne dass Narben zurückbleiben. Darüber hinaus ist die Schaumverödung beinahe schmerzfrei, schnell und ambulant durchführbar.

Direkt nach der Behandlung geht der Patient für 20 bis 30 Minuten umher und trägt etwa eine Woche einen leichten Kompressionsstrumpf. Nach der Schaumverödung sind die Patienten weder arbeitsunfähig, noch müssen sie sich sportlich einschränken. Nur Wärme und direkte

Sonnenbestrahlung sollte für zirka 2 Wochen gemieden werden. Für die Behandlung ist deshalb das Frühjahr die geeignete Jahreszeit.

Termine und Beratung:
Mosel-Eifel-Klinik,
Fachklinik für
Venenerkrankungen,
Ambulantes
Therapiezentrum, 56864
Bad Bertrich, Tel. 02674
940-0

Allgemeine Informationen
über Venenleiden und
moderne
Behandlungsverfahren:
Deutsche Venen-Liga e.V.,
Hauptgeschäftsstelle,
Sonnenstraße 6, 56864
Bad Bertrich, Tel. 02674
1448